

**PRESS RELEASE**

21. Februar 2001

VORLÄUFIGES KONZERNERGEBNIS 2000

- **2000: Erfolgreiches Jahr für Mayr-Melnhof – Starker Ergebnisanstieg**
 - Betriebliches Ergebnis + 26,9 %
 - Jahresüberschuss + 44,9 %
- **Aktuelle Marktsituation:**
 - **Kartonkunden reduzieren Lager - deutlich niedrigerer Auftragsstand bei Karton**
Kartondivision passt Produktionsmenge durch Maschinenstillstände selektiv der Nachfrage an
 - **Gute Auslastung im Faltschachtelbereich**
- **Ausblick: Zufriedenstellendes Geschäftsjahr für 2001 erwartet**

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2000 war sowohl in der Karton- als auch in der Packagingdivision durch gute Nachfrage aus West- und Osteuropa gekennzeichnet. Die größten Herausforderungen des Jahres betrafen die Weitergabe mehrmaliger Kartonpreiserhöhungen infolge massiver Preissteigerungen bei Faserstoffen und Energie sowie die rechtzeitige Anpassung der Kartonproduktion an den starken Lagerabbau bei den Kartonverarbeitern im vierten Quartal. Beide Divisionen konnten sich in diesem Umfeld gut behaupten und verzeichneten eine deutliche Steigerung bei Umsatz und Ergebnis.

Vorläufiges Konzernergebnis 2000 nach US GAAP:

konsolidiert in Mio. EUR	2000	1999	+/-
Umsatzerlöse	1.078,0	906,6	+18,9%
Betriebliches Ergebnis in % Umsatzerlöse	102,0 9,5%	80,4 8,9%	+26,9%
Jahresüberschuss in % Umsatzerlöse	65,8 6,1%	45,4 5,0%	+44,9%
Cash Earnings in % Umsatzerlöse	144,0 13,4%	130,8 14,4%	+10,1%

Infolge deutlicher Mengen- und Preissteigerungen erzielte der Mayr-Melnhof Konzern im Jahr 2000 konsolidierte Umsatzerlöse von 1.078 Mio. EUR (1999: 906,6 Mio. EUR). Das entspricht einem Wachstum von 18,9% gegenüber dem Vorjahr.

Durch die Erhöhungen der Verkaufspreise bei Karton und Packaging sowie signifikante Produktivitätssteigerungen gelang es, den massiven Anstieg der Materialkosten zu kompensieren. Beim betrieblichen Ergebnis konnte nach vorläufiger Rechnung ein Zuwachs um 21,6 Mio. EUR (26,9%) von 80,4 Mio. EUR auf 102 Mio. EUR erzielt werden. Damit stieg die Operating Margin des Konzerns auf 9,5% (1999: 8,9%).

Der konsolidierte Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2000 erreichte nach den vorläufigen Zahlen 65,8 Mio. EUR (1999: 45,4 Mio. EUR). Das ist eine Steigerung um 44,9% und entspricht 5,48 EUR je Aktie nach 3,78 EUR im Vorjahr.

Kartondivision

Aufgrund des erhöhten Kartonbedarfes und der dynamischen Kartonpreisentwicklung stieg der Auftragsstand im Jahresdurchschnitt von 75.000 Tonnen in 1999 auf 115.000 Tonnen im Jahr 2000. Im Laufe des vierten Quartals haben die Kartonkunden aber infolge verstärkten Lagerabbaus wesentlich weniger Neuaufträge platziert, wodurch der Auftragsstand um rund 50% gegenüber dem dritten Quartal zurückging. Im Zuge dieser Entwicklungen kam es in der zweiten Dezemberhälfte zum Stillstand mehrerer Kartonmaschinen.

Nach den gezielten Investitionen in den vergangenen Jahren und technischen Optimierungen im Geschäftsjahr 2000 erreichte die Produktion, trotz einer Werkschließung, mehrerer Umbauten und den marktbedingten Produktionsstillständen mit 1.250.000 Tonnen einen neuen Höchstwert (1999: 1.214.000 Tonnen).

Packagingdivision

Die Packagingdivision zeigte im Geschäftsjahr 2000 aufgrund konsequenter Kostensenkungs- und Optimierungsmaßnahmen bei positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine erfreuliche Entwicklung. Im Zuge der vollen Umsetzung von Lieferverträgen mit multinationalen Schlüsselkunden konnte die verarbeitete Tonnage gegenüber dem Vorjahr um 10% auf 320.000 Tonnen ausgeweitet werden, wodurch die Maschinen zufriedenstellend ausgelastet waren. In Osteuropa gelang eine deutliche Umsatzsteigerung insbesondere im Hochqualitätssegment - Zigaretten- und Süßwarenverpackung. Die Kapazitäten sämtlicher MMP Osteuropastandorte wurden im Laufe des Jahres 2000 verdoppelt.

Aktuelle Marktsituation

Obwohl das wirtschaftliche Umfeld in Europa noch positiv ist, werden Neuaufträge von Kunden der Kartondivision auch in den ersten Wochen des Jahres 2001 nur sehr zurückhaltend platziert, wogegen die Auslastung im Bereich Packaging weiterhin zufriedenstellend verläuft. In Asien, dem wichtigsten Überseemarkt für Karton, ist die Nachfrage seit Mitte 2000 stark zurückgegangen. Die im Jahr 2000 stark gestiegenen Überseepreise für Karton sind auf ein unbefriedigendes Niveau zurückgefallen. Dennoch gelingt es aufgrund der weltweiten Verkaufsorganisation, die Kartonmaschinen zum Großteil auszulasten. Der Auftragsstand der Kartondivision ist vom Höchststand des Vorjahres von ca. 160.000 Tonnen auf rund 55.000 Tonnen zurückgegangen und hat sich auf diesem Niveau stabilisiert. Durch Maschinenstillstände wird die Produktion daher weiterhin selektiv der Nachfrage angepasst. Dadurch konnte der Verkaufspreis für Karton in Europa trotz fallender Faserstoffpreise bisher stabil gehalten werden. Infolge der günstigen Kostenposition der Mayr-Melnhof Gruppe, wird aus heutiger Sicht für das Jahr 2001 ein zufriedenstellendes Ergebnis erwartet.

Die endgültigen Ergebnisse für 2000 werden am 26. April 2001 veröffentlicht.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Werba, Investor Relations

Tel.: +43/ 1 50136 1180, Fax: +43/ 1 50136 1195; Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmsplatz 6, A-1041 Wien

e-mail: investor.relations@mm-karton.com; Web Site: <http://www.mayr-melnhof.com>